

Sommer 2022



Marktgemeinde Schardenberg

GEMEINDENACHRICHTEN



Foto: Bernadette Schachner



Die Marktgemeinde Schardenberg wünscht
allen Schardenbergerinnen und
Schardenbergern einen
erholsamen Sommer!



Liebe Schardenbergerinnen und Schardenberger!

Das erste Halbjahr geht schon wieder dem Ende zu und es hat sich auch bereits einiges getan in unserer Gemeinde. Mit zweijähriger Verspätung konnten wir am 12. Juni endlich unser neues Feuerwehrhaus und die zwei neuen Feuerwehrautos einweihen. Bei herrlichem Wetter und mehr als 40 ausgerückten Feuerwehren aus dem Umland wurde vor beeindruckender Kulisse ein großes Fest gefeiert.

Im Zuge dieses Festwochenendes wurde am Samstag, den 11. Juni auch das 40-jährige Jubiläum unseres Kindergartens gefeiert. Ein großer Dank gilt hier der Freiwilligen Feuerwehr, die das Festzelt zur Verfügung stellte und die Bewirtung übernahm. Ohne deren Mithilfe hätte das Fest nicht in der Größe stattfinden können. So hatten Eltern, Kinder und das Kindergartenpersonal einen vergnügten Nachmittag.

Bereits früher im April konnte wieder das traditionelle Frühjahrskonzert unserer Trachtenmusikgruppe stattfinden. Bei ausver-

kauftem Konzertsaal wurde den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Allen Beteiligten Musikern kann zur hohen musikalischen Qualität nur gratuliert werden.

Auch beim Neubau der Volksschule geht es voran. Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Auftrag zur Bestellung eines Generalübernehmers an die Firma Berger Bau vergeben. Als nächster Schritt muss nun ein Architektenbewerbung ausgeschrieben werden. Dieser sollte spätestens im Winter abgeschlossen sein. Im Anschluss daran können wir für das Projekt beim Land um einen Finanzierungsplan ansuchen.

Der Glasfaserausbau im Ortsgebiet ist nach wie vor auf unserer Agenda. Hier haben sich die Förderkriterien geändert, wodurch auch für das Ortszentrum beim gerade offenen Call eingereicht werden kann. Zwei Firmen zeigen Interesse und haben sich um eine Förderung beworben. Mit einer Entscheidung ob Zuschüsse für den Ausbau ausgeschüttet werden ist jedoch vor Herbst nicht zu rechnen.

Ebenfalls bei der letzten Gemeinderatssitzung am 23. Juni wurde der Grundsatzbeschluss zur Einleitung der Flächenwidmungsänderung bezüglich des Projekts Agri-PV-Anlage Fraunhof getroffen. Hierbei handelt es sich um ein visionäres Vorhaben, das eine landwirtschaftliche Nutzung des Bodens bei gleichzeitiger Strom-

produktion ermöglichen soll. Ich bin mir durchaus bewusst, dass dieses Projekt sehr kontrovers diskutiert wird und diesbezügliche Zweifel ihre Berechtigung haben. Dennoch vertrete ich die Meinung, dass wir uns derartiger Ideen nicht verschließen dürfen, wenn wir die Abhängigkeit von ausländischer Energie reduzieren wollen. Auch muss betont werden, dass dieser Gemeinderatsbeschluss nur die Einleitung des raumordnungsrechtlichen Verfahrens bedeutet. Nun sind die verschiedenen Fachstellen beim Land OÖ gefordert ihre Stellungnahmen abzugeben. Auch würde es mich freuen, Rückmeldungen aus der Bevölkerung – positive wie negative – zu erhalten.

Ich wünsche allen Gemeindegängern – vor allem unseren Kindern und Jugendlichen – schöne Ferien. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch auf die Ferienpassaktionen hinweisen. Unsere Frau Vizebürgermeisterin, Rosi Hofmann, hat wieder ein großartiges Programm für die Sommerferien zusammengestellt. Eine Auflistung der abwechslungsreichen Aktionen findet sich weiter hinten in dieser Ausgabe, das detaillierte Programmheft liegt zur Abholung bei uns am Gemeindeamt auf.

Einen schönen Sommer wünscht euch euer Bürgermeister

Stefan Krennbauer

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 7. April 2022:

Agri-PV-Anlage Fraunhof



Die Firma EWS stellt dem Gemeinderat ein geplantes Agri-PV-Projekt in Fraunhof vor. Agri-PV ist ein neues Konzept zur Doppelnutzung der Flächen mit überwiegender Nutzung für die Landwirtschaft und nicht zu verwechseln mit Freiflächen-PV-Anlagen. Die Paneele werden in möglichst langer Linie in Nord-Süd-Achse errichtet. Die Module sind einachsiger gelagert und folgen dem Sonnenlauf. Die Modultische sind 5 m breit. Zwischen den Modultischen befindet sich üblicherweise eine 9 m oder 12 m breite Bewirtschaftungslinie. Unter den Modultischen befindet sich ein 2 m breiter Blühstreifen oder eine Bienenweide zur Steigerung der Biodiversität. Vom Prinzip her gibt es 2 Bewirtschaftungsmodis:

Zur Grünlandbewirtschaftung wird der Modultisch über App-Steuerung in waagrechte Position gestellt, zur Ackerbaubewirtschaftung wird der Modultisch auf 70° aufgestellt, um eine möglichst große Durchfahrtsbreite zu gewährleisten.

Auf der geplanten Fläche würde Strom für ca. 4.000 (14,1 Mio. kWh) Haushalte produziert werden. Dazu bleiben 80 % (ca. 14,26 ha) der Fläche in landwirtschaftlicher Nutzung, 18 % (ca. 3,21 ha) verbleiben zur Steigerung der Biodiversität (z.B. Blühstreifen) und nur 2 % (ca. 3.600 m²) der Gesamtfläche gehen für Trafos, Inverter, Ramppfähle, Wege, Parkfläche verloren.

Als wichtige Argumente bringt der Geschäftsführer folgende:

- Krisenvorsorge durch österreichische Energieproduktion
- Geringste Stromgestehungskosten (derzeit ca. 7 Cent – Börsenpreis derzeit ca. 20 Cent)

- Keine Flächenkonkurrenz zur Lebensmittelproduktion
- Steigerung der Biodiversität
- Verstetigung der Solarstromproduktion im Tagesverlauf

Als Anschlusspunkt kommt das Innkraftwerk in Frage, dazu gibt es aber noch keine konkrete Planung. Bei der Flächenausgestaltung kommt die PV-Strategie 2030 des Landes OÖ zur Anwendung und werden die Kriterien eingehalten. Ca. 275.000 t CO₂ Einsparung innerhalb einer Bestandszeit von 25 Jahren gegenüber Stromproduktion mit fossilen Energieträgern.

Für die Realisierung des Projektes ist eine raumordnungsrechtliche Bewilligung notwendig. Der Gemeinderat muss dazu einen Beschluss fassen, wenn er der Meinung ist, dass eine Flächenwidmungsänderung eingeleitet werden soll. Dem Bürgermeister ist es wichtig, dass auch die Bevölkerung den Beschluss des Gemeinderats mitträgt. Zur Meinungsbildung und Information veranstaltete die Fa. EWS am 14. Juni einen Informationstag zum Projekt, der aber leider nur spärlich besucht wurde.

Die Fa. EWS stellte am 14. Juni den Antrag auf Umwidmung im Gesamtausmaß von ca. 17,83 ha von Grünland (für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland) in Grünland (Sonderausweisung Photovoltaik). Lesen Sie mehr dazu im Teil der Gemeinderatsitzung vom 23.6.2022.

Rechnungsabschluss 2021

Der Bürgermeister erinnert, dass der Nachtragsvoranschlag 2021 noch mit einem Minus im EGT (Ergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit) von € 90.400,- abgeschlossen hat. Die Ertragsanteile haben sich positiv entwickelt. Zum Stichtag 31.12.2021 stand ein Plus von € 34.015,-, die in die allgemeine Rücklage gebucht werden. Dieses Ergebnis war überraschend gut und wurde vor Beschlussfassung auch vom Prüfungsausschuss geprüft.

ERGEBNISHAUSHALT	RA 2021	NVA 2021
Summe Erträge	5.642.999,78	5.545.400
Summe Aufwendungen	5.762.042,03	5.784.100
Nettoergebnis	-83.042,25	-238.700
Summe Haushaltsrücklagen	100.888,96	-38.000
Nettoergebnis nach RL	-147.300	-276.700

FINANZIERUNGSHAUSHALT	RA 2021	NVA 2021
Einzahlungen operative Gebarung	5.103.341,52	5.015.400
Auszahlungen operative Gebarung	4.726.429,68	4.842.200
Saldo 1	376.911,84	173.200
Einzahlungen investive Gebarung	851.711,38	928.200
Auszahlungen investive Gebarung	599.708,19	627.900
Saldo 2	252.003,19	300.300
Saldo 3 (Saldo 1 + Saldo 2)	628.915,03	473.500
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	24.042,00	24.000
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	584.902,33	579.400
Saldo 4	-560.860,33	-555.400
Saldo 5 (Saldo 3 + Saldo 4)	68.054,70	-81.800

Finanzierungsrechnung	RA 2021	NVA 2021
operative Gebarung (Saldo 1)	376.911,84	173.200
investive Gebarung (Saldo 2)	252.003,19	300.300
Finanzierungstätigkeit (Saldo 4)	-560.860,33	-555.400
Zwischensumme (Saldo 5)	68.054,70	-81.900
VA-unwirksame Geb. (Saldo 6)	-13.169,01	
Veränd. Liquide Mittel (Saldo 7)	54.884,69	
abzügl. investive Vorhaben	-34.039,28	9.500
abzügl. VA-unwirksame Geb.	13.169,01	
Ergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit	34.015,42	-91.400

Schotteraktion neu

Der Straßenausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Neugestaltung der Schotteraktion im Rahmen der freiwilligen Zuwendungen auseinandergesetzt.

Einerseits hat der Lieferant schon seit zwei Jahren keinen Rabatt mehr zur Schotteraktion beigetragen und andererseits war die Verwendung nicht immer im Sinne der freiwilligen Zuwendung.

Der ursprüngliche Gedanke war, jene Nutzer von öffentlichen Schotterwegen zur Erreichung von Wiesen und Feldern zu unterstützen, die diese Wege und Straßen auch instandhalten.

Es soll nun wieder eine Förderung für diesen Zweck geben. Es muss also ein öffentlicher Schotterweg sein. Wer den Schotter liefert, ist egal, es muss aber ein Mineralgemisch bis Körnung 0/63 sein. Der Zuschuss soll € 6,- je Tonne bis max. 25 t betragen.

Es soll ein Antrag mit Lageplan eingereicht werden. Mehrere Interessenten können sich auch zusammenschließen und die Sanierung auch über mehrere Jahre durchführen.

Flächenwidmungsplanänderung 4/101

Für die Liegenschaft beim Aussichtsturm wurden geringfügige Änderungen der Flächenwidmung beschlossen. Im Bereich der südlichen und westlichen Grenzen wurde ein Flächentausch ausgeführt, der die bestehende Gesamtfläche des Sondergebietes des Baulandes (Tourismusbetrieb) nicht ändert und

im nördlichen Bereich wurde der in der Natur schon bestehende Parkplatz als solcher gewidmet.

Der Eigentümer der Liegenschaft möchte den Gerüchten um einen Abriss des Turmes entgegentreten und versicherte, dass der Turm unter allen Umständen stehen bleiben soll. Es wird derzeit die Errichtung eines neuen Gasthauses neben dem Turm geplant.

Flächenwidmungsplanänderung 4/104

Der Wunsch des Widmungswerbers ist, im westlichen Bereich des Gasthauses ein Dorfgebiet zu widmen um ein Feriendorf zu entwickeln.

Im Bereich der Staatsgrenze gibt es beim Waldschloss eine Sonderwidmung Tourismusegebiet und weiters gibt es das angrenzende Gasthaus Mayrhof und das touristisch interessante Passau in der Nachbarschaft. Weil auch immer wieder nach solchen Ferienhäusern gefragt wird, will der Widmungswerber die guten Voraussetzungen nutzen und den Gasthausbetrieb mit Fremdenzimmern und Ferien-

wohnungen erweitern. Einzelne Häuser sollen den Charakter des Dorfgebietes erhalten und sich besser in die Landschaft einfügen. Es ist auch ein Anbau am bestehenden Gasthaus geplant, um neue WC-Anlagen in einer zentraleren Lage zu errichten. Im geschützten Innenhof soll noch ein Pool und ein Kinderspielplatz errichtet werden. Der Bürgermeister sieht eine durchaus sinnvolle touristische Belebung in diesem Bereich. Auch ist die Widmungsfläche von der Straße her kaum einsehbar und würde daher das Ortsbild nicht stören. Die Flächenwidmungsplanänderung wurde eingeleitet.

Straßenbauarbeiten 2022

Im Straßenbauprogramm ist die Asphaltierung der restlichen Fläche am Kubinger Feld / Edtholz geplant. Weiters ist die Verbreiterung und Instandsetzung des Waldweges von der Landesstraße bis zur Liegenschaft Kasbauer geplant. Beim Birkenweg muss es erst eine Lösung für das Straßenwasser von der rechten auf die linke Straßenseite geben, bevor eine Sanierung stattfinden kann.

Nachdem sich auf Seite der ausführenden Firmen seit letztem Jahr ein Konkurrenzkampf abzeichnet, wurde für die beiden Vorhaben Kubinger Feld und Waldweg eine Ausschreibung im nicht offenen Verfahren ohne Bekanntmachung nach BVergG 2018 durchgeführt.

Der Gemeinderat hat den Bestbieter Fa. Felbermayr Bau GmbH & Co KG beauftragt. Die Arbeiten am Kubinger Feld sind schon voll im Gange.

Abgangsdeckung für den Pfarrcaritas-Kindergarten

Der veranschlagte Abgang von € 154.756,- hat sich auf € 73.586,42 reduziert. Dies begründet sich aus einer Personalknappheit durch das Fehlen einer Pädagogin. Aber der große Brocken ist die Abrechnung durch einen NPO-Unterstützungsfond, der für Corona-Maßnahmen an den Pfarrcaritas-Kindergarten € 63.227,48 ausschüttete.

Mitgliedschaft im Verein Regionsverband Sauwald-Pramtal, LEADER

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass er als Ersatzmitglied des Vorstands im Projekt-Auswahlgremium schon viele interessante Projekte gesehen hat. In Schardenberg fehlt die Kultur zu Leaderprojekten.

Nach der Sanierung der Kneidinger Kapelle gab es keine weiteren Projekte mehr. Auch wirtschaftliche Projekte werden gefördert, wenn in der Projektdarstellung ein Mehrwert für die Gemeinde erkennbar ist. Er erinnert daran, dass auch der Baumkronenweg,

Wie's Innviertel schmeckt, Genussregion, Sauwalderdäpfel, Pramoleum usw. Leaderprojekte waren. Das sind alles wirtschaftliche Unternehmen, die unter anderem auch aufgrund der Unterstützung durch Leader erfolgreich wurden.

Es gibt auch Kleinstprojekte und öffentliche Projekte. Z.B. in Rainbach wird ein Generationenpark im Umfeld zwischen Volksschule, Kindergarten, Junges Wohnen, Betreubares Wohnen mit einer Förderung von 60 % unterstützt.

Er fordert die Mitglieder des Gemeinderats auf, diese Informationen weiterzugeben und Ideen bei ihm zu deponieren.

Die Förderungen stehen für drei Säulen zur Verfügung: Wertschöpfung, Steigerung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes, Stärkung von Gemeinwohl und als 4. Säule kommt jetzt noch Klima und Umweltschutz dazu.

Die weitere Mitgliedschaft für die EU-Förderperiode 2023 – 2027 wurde beschlossen.

Finanzierungsplan Tennisplatz

Die Errichtung eines dritten Tennisplatzes und die Sanierung der Fußball-Umkleide- und Duschräume wird mit € 24.770,- von der Union finanziert. Landeszuschuss-Sport und Bedarfszuweisung-Projektfonds zahlen € 42.100,- und die restlichen € 8.200,- werden aus den Eigenmitteln der Gemeinde finanziert.

Glasfaser im Ortskern

Es gibt eine neue Förderung, der Call dazu ist jetzt offen. An den Richtlinien wurde geändert, dass zuvor Gebiete mit einer Versorgung ab 30 MBit nicht förderfähig waren und diese Grenze jetzt auf 100 MBit gehoben wurde. Interessiert sind die Fa. Infotech aus Ried und die Breitband OÖ GmbH (zuvor Fiber Service). Diese müssen ihre Planung einreichen. Eine Förderentscheidung ist aber nicht vor Herbst/Winter 2022 zu erwarten. Mit beiden Firmen gibt es Gespräche.

Sitzung vom 23. Juni 2022:

Kanalordnung und Wasserleitungsordnung

Diese beiden Verordnungen waren seit den Jahren 1998 bzw. 2005 unverändert gültig. Die Verordnungen wurden an die aktuelle Rechtslage angepasst und sind einem Mustervertrag des Oö. Gemeinde-

bundes entnommen. Somit sind diese Verordnungen auch mit jenen der Nachbargemeinden ident, soweit diese bereits angepasst wurden.

Die Verordnungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.schardenberg.at/Buergerservice/Informationen/Gebuehren_Verordnungen

Tarifordnung und Kinderbetreuungseinrichtungsordnung Krabbelstube

Die Tarifordnung wurde auf die vom Land OÖ vorgegebenen Tarife angepasst und der Bastelbeitrag auf € 100,- erhöht. Die KBEO wurde an die geänderten Öffnungszeiten angepasst. Aufgrund des Bedarfs öffnet ab Herbst eine Gruppe schon um 7:00 Uhr ihre Pforte, die 2. Gruppe öffnet um 7:15 Uhr. Die Schlusszeit um 14:00 bleibt unverändert.

Die Verordnungen finden sie auf unserer Homepage unter www.schardenberg.at/Buergerservice/Informationen/Gebuehren_Verordnungen

Elternbeitrag für den Kindergartenkindertransport

Der Elternbeitrag wird auf € 15,- monatlich erhöht. Ein weiteres Kind einer Familie fährt weiterhin kostenlos. Die Erhöhung wird nicht zuletzt auch wegen steigenden Transportkosten notwendig, aber auch eine Annäherung an die umliegenden Gemeinden ist angebracht. Der Beitrag wurde noch nie angepasst.

Flächenwidmungsplanänderung 4/105

Es wurde beschlossen, die Parzelle 348/1 (KG Schardenberg) (Gewerbestraße Kubing) im Gesamtausmaß von ca. 3.970m² von Grünland in eingeschränktes gemischtes Baugebiet MB1 unter Ausschluss betriebsfremder Wohnnutzung sowie Betriebswohnungen umzuwidmen.

Flächenwidmungsplanänderung 4/106

Teile der Parzelle 525/1 (KG Schardenberg) im Gesamtausmaß von 999m² sollen von Grünland in Bauland „Sternchenbau“ gewidmet werden. Nachdem das Objekt an der Eisenbirner Landesstraße und in unmittelbarer Nähe zu 7 weiteren „Sternchen“, einer Wohnsiedlung und einem Gasthaus liegt, hat der Gemeinderat die Einleitung beschlossen.

Flächenwidmungsplanänderung 4/107

Dies betrifft die Gesamt- und Teilflächen der Parzellen 107, 109/2, 125, 126, 128, 130, 131, 150, 151, 216, 224, 225, 226, 227 und 220/1 (KG Fraunhof) im Gesamtausmaß von ca. 17,83 ha von Grünland (für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland) in Grünland (Sonderausweisung Photovoltaik).

Wie bereits aus der Gemeinderatsitzung vom 7. April berichtet, hat die Fa. EWS den Antrag auf entsprechende Widmung gestellt.

Der Gemeinderat und zuvor schon der Gemeindevorstand zusammen mit dem Umweltausschuss haben die Für und Wider ausreichend und lange diskutiert. Pro-Argumente, wie der notwendige Ausstieg aus fossiler Energie, Umweltschutz, Autarke Energieerzeugung, Doppelnutzung des Bodens u.v.m. standen den Gegen-Argumenten, wie schlechte Bewirtschaftbarkeit, Bodenverbrauch, Verlust von ebenen Ackerflächen, Forderung von PV am Dach u.v.m. gegenüber.

Auf Antrag der ÖVP-Fraktion wurde schließlich eine geheime Abstimmung mit Stimmzetteln durchgeführt. Die Abstimmung über die Einleitung der Flächenwidmungsplanänderung ergab 18 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen. Mit der Einleitung werden nach Übermittlung der raumrechtlichen Planung an die Raumordnung des Landes OÖ die Sachverständigen befasst. Mit den Ergebnissen der Sachverständigen wird man sich wieder beschäftigen müssen.

Flächenwidmungsänderung 4/108

Teile der Parzelle 176 im Ausmaß von ca. 1.967 m² und die Parzelle 144 im Ausmaß von ca. 1.000 m² (alle KG Schardenberg) sollen von Grünland in Bauland Wohngebiet geändert werden. Der Gemeinderat hat die Einleitung beschlossen, weil die Grundstücke im Ortsbereich liegen und Abrundungen bzw. Lückenschlüsse darstellen.

Baugründe Wühr

Für die Erschließung der Baugründe in Wühr mit Wasser, Kanal und Regenwasserableitung von der Straße wurde der Auftrag nach einem nicht offenen Verfahren nach BVergG 2018 an den Billigstbieter Fa. Braumann Tiefbau GmbH vergeben. Damit kann gewährleistet werden, dass die Infrastruktur noch vor dem Winter hergestellt ist und die Grundstücke bebaut werden können. Die Auswahl der eingeladenen Bewerbungen eingeladener Bewerber für die Grundstücke wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Schülerausspeisung

Der Beitrag je Portion für die Schülerausspeisung wird entsprechend dem Verbraucherpreisindex angepasst. 2021 wurde auf Grund der Ereignisse rund um Corona keine Erhöhung beschlossen. Ab Schulbeginn im September 2022 kostet eine Mittagsausspeisung für Kinder € 3,50 und für Erwachsene € 5,-.

Neubau Volksschule

Zur Beschlussfassung stand die Vergabe eines Leistungsvertrages an einen Generalübernehmer. Gegenstand des Vergabeverfahrens ist ein Bauauftrag gemäß § 5 Abs 3 BVergG (Erbringung von Bauleistungen durch Dritte gemäß den vom Auftraggeber genannten Erfordernissen) mit komplexem

Leistungsbild, wobei es sich im Konkreten um den Neubau der Volksschule in der Marktgemeinde Schardenberg handelt.

Der geschätzte Auftragswert liegt im Unterschwellenbereich. Die Vergabe erfolgte nach einem Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Sinne des § 31 Abs 5 BVergG.

Der Gemeinderat beschloss den Bestbieter Fa. Berger Bau GmbH, 4600 Wels, mit den Agenden eines Generalübernehmers für das Bauvorhaben Volksschule zu beauftragen.

Die nächsten Schritte werden nun die Vorbereitung zu einem Architekturbewerb sein.

Erstverteilung Gelbe Säcke



Die Hauszustellung der Gelben Säcke (Erstverteilung = 1 Rolle pro Haushalt) erfolgt wie im letzten Jahr bereits im Juli bzw. August 2022 gemeinsam mit der BAV-Zeitung durch die Firma wash away. Das bedeutet, dass die im Sommer 2022 verteilten Gelben Säcke die Erstaussgabe für 2023 sind.

Die Zustellung durch die Firma wash away erfolgt grundsätzlich an die Haustüre bei Einfamilienhäusern und an die Wohnungstüre bei Mehrfamilienhäusern. Falls dies nicht möglich ist, erfolgt je nach örtlichen Gegebenheiten die Zustellung in oder auf dem Briefkasten bzw. in die Zeitungsrolle.

Sollten bei Mehrfamilienhäusern auf dem Briefkasten mehrere Rollen Gelbe Säcke liegen, nehmen Sie sich bitte nur eine Rolle! Ihre Nachbarn benötigen auch Gelbe Säcke.

Einige Zusteller arbeiten Teilzeit bei der Firma wash away. Daher kann es sein, dass z.B. nur abends oder nur am Wochenende verteilt wird. Je nachdem, welcher Verteiler in der jeweiligen Gemeinde arbeitet, kann also die Zustelldauer unterschiedlich sein.

Reklamationen können direkt am Marktgemeindefamt gemeldet werden. Das heißt, sollten Sie bemerken, dass Ihre Nachbarn bereits die Rolle erhalten haben und Ihr Haushalt übersehen worden ist, melden Sie dies bitte unter 07713/7055 oder office@schardenberg.at.

Bei Reklamationen bis eine Woche nach dem Abschluss der Verteilung im Gemeindegebiet werden die Gelben Säcke kostenlos nachgeliefert. Bitte dazu immer die genaue Adresse mit Haus- bzw. Wohnungsnummer angeben.

Es ist weiterhin möglich, zusätzliche Gelbe Säcke am Marktgemeindefamt abzuholen.

Der Abfallplaner für das Jahr 2023 wird zum Ende dieses Jahres per Post an die Haushalte übermittelt.

Prüfungserfolg

Unsere Mitarbeiterin Magdalena Dorfer legte im Mai beim Amt der Oö. Landesregierung die Dienstprüfung Modul 2 im Ausbildungstyp 1 mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Liebe Magdalena, herzlichen Glückwunsch zu deinem Prüfungserfolg!

Wir wünschen dir weiterhin viel Freude bei deiner Arbeit und freuen uns auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit mit dir.

Deine Kollegen der Marktgemeinde Schardenberg.



Magdalena Dorfer

Ferialpraktikanten für den Bauhof

Ferialpraktikanten für den Bauhof werden noch gesucht. Wenn du Interesse hast, melde dich bei AL Klaus Selgrad, 07713 7055-12, zur Terminabstimmung!



Reisepass- und Personalausweisausstellung am Marktgemeindeamt

In unserer Gemeinde ist es möglich, die Beantragung eines Reisepasses bzw. eines Personalausweises im Bürgerservice des Marktgemeindeamtes für österreichische Gemeindebürger aus Schardenberg zu erledigen.

Da es in der letzten Zeit immer häufiger zu Missverständnissen kommt und Gemeindebürger mit wenig Zeit kommen und denken, sie müssen „nur kurz“ unterschreiben, möchten wir darauf hinweisen, dass am Bürgerservice sämtliche persönliche Daten kontrolliert und eingegeben/ergänzt werden müssen.

Des Weiteren muss das alte Pass-/Ausweisdokument erfasst und entwertet werden.

Bei Personen ab 12 Jahren müssen zusätzlich noch die Fingerabdrücke abgenommen werden und in das System eingespielt werden.

Die eingegebenen persönlichen Daten und Fingerabdrücke werden am elektronischen Wege an die Bezirkshauptmannschaft übermittelt. Das Dokument, auf welchem der Pass/Ausweis beantragt wird und die Bürger eigenhändig unterschreiben müssen, wird im Original an die Bezirkshauptmannschaft übermittelt.

Somit werden die gesamten Angaben und Daten, welche für die Bezirkshauptmannschaft zur Pass-/Ausweiserstellung notwendig sind, von der Marktgemeinde eingegeben, kontrolliert und übermittelt.

Daher ist es wichtig, dass Gemein-



debürger **ca. 15 Minuten Zeit** einplanen, damit die Dateneingabe ohne Hektik erfolgen kann und auch noch die Möglichkeit besteht, die Daten kurz selbst zu kontrollieren.

Pass- und Ausweisausstellung im Überblick:

Die Ausstellung ist jederzeit und ohne Termin zu den Öffnungszeiten des Marktgemeindeamtes möglich. Es muss immer die beantragende Person selbst am Marktgemeindeamt erscheinen.

Mitzubringen ist das alte Pass-/Ausweisdokument und ein Passfoto, welches nicht älter als ein halbes Jahr sein darf.

Für Kinder, deren Elternteile miteinander verheiratet sind, sind beide vertretungsbefugt, solange die Ehe aufrecht ist.

Für Kinder, deren Elternteile nicht miteinander verheiratet sind, ist grundsätzlich die Mutter vertretungsbefugt. Falls die Vertretungsbefugnis (im Falle einer gemeinsamen Obsorge) auch für den Vater gilt, muss er dies nach-

weisen.

Aus einer geschiedenen Ehe ist jene Person vertretungsbefugt, auf die die Obsorge übertragen wurde. Die Obsorgebefugnis muss nachgewiesen werden.

Die Unterschrift am Antragsformular im Scanfeld wird vom Kind selbst oder von anderen Personen (Begleitperson bzw. Mitarbeiterin/Mitarbeiter der Passbehörde in Blockbuchstaben) geleistet.

Bitte beachten: Die minderjährigen Kinder müssen in jedem Fall aufs Marktgemeindeamt mitkommen, da sie, sobald es möglich ist, den Antrag eigenhändig unterschreiben müssen.

Die Zustellung des Reisepasses oder Personalausweises bei Beantragung über das Marktgemeindeamt dauert ca. 2 Wochen (sobald die Kosten an die Bezirkshauptmannschaft von der antragstellenden/vertretungsbefugten Person überwiesen wurden!) und erfolgt auf die Wohnadresse.

Kosten und Gültigkeiten Reisepass:

Kosten Reisepass	
bis bzw. am 2. Geburtstag <i>(Erstausstellung!)</i>	gebührenfrei
2-11 Jahre <i>(oder Zweitausstellung für < 2-Jährige)</i>	€ 30,00
ab 12. Geburtstag	€ 75,90

Gültigkeit Reisepass	
bis 2. Geburtstag	2 Jahre
ab bzw. am 2. Geburtstag	5 Jahre
ab 12. Geburtstag	10 Jahre

Kosten Personalausweis	
bis bzw. am 2. Geburtstag <i>(Erstausstellung!)</i>	gebührenfrei
2-15 Jahre <i>(oder Zweitausstellung für < 2-Jährige)</i>	€ 26,30
ab 16. Geburtstag	€ 61,50

Gültigkeit Personalausweis	
bis 2. Geburtstag	2 Jahre
ab bzw. am 2. Geburtstag	5 Jahre
ab 16. Geburtstag	10 Jahre

Wanderweg Nr. 6 - Inn-Panorama Runde

Länge: 8,2 km | Dauer: 2 Std.

Vom Marktgemeindeamt führt der Weg vorbei am Erlebnisspielplatz hinauf in den Fronwald zur granitene Fatimakapelle (err. 1948-50) mit dem Freialtar. Alternativ kann man auch am Weg 2 über die Engelskapelle zur Fatimakapelle wandern.

Weiter verläuft der Weg am Aussichtsturm (derzeit geschlossen) vorbei Richtung Wernstein nach Schafberg. Hier bietet sich ein traumhafter Blick zum Inn Richtung Wernstein und Schärding mit einer Silhouette der Alpen bis zum Watzmann.

In einer scharfen Linkskurve führt der Weg rechts auf einem Wanderweg nach Fraunhof. Zurück zur Ortsmitte von Schardenberg führen Güterwege durch die Krennbauer-Siedlung.



Fahrzeugübergabe an den Bauhof

Für den Bauhof wurde ein neuer Pritschenwagen vom Typ Mercedes Sprinter 516 CDI mit Doppelkabine und Allradantrieb angeschafft und am 28. Juni in Dienst gestellt. Das Fahrzeug ist für die Verwendung am Bauhof optimal ausgestattet!

Wir wünschen unseren Mitarbeitern viel Freude damit und Gute Fahrt!

Bild links: Bürgermeister Stefan Krennbauer, Jonas Markl-Selker, Augustin Streibl, August Scherrer

Umstellung auf digitale Wasserzähler

Die Mitgliedsgemeinden des Wasserverbandes Inn-Haibachtal (Freinberg, Schardenberg und Wernstein) setzen künftig auf digitale Wasserzähler.

Die Umstellung auf die neuen Zähler ermöglicht der Gemeinde eine automatische Ablesung per Funk und macht somit eine manuelle Zählerablesung bzw. eine Mitteilung der Zählerstände an die Gemeinde überflüssig.

Die neuen Zähler bieten eine sehr hohe Messgenauigkeit, eine Lebensdauer von 15 Jahren sowie das Erkennen von Unregelmäßigkeiten beim Verbrauch (z. B. permanente Wasserdurchflüsse aufgrund von undichten Installationen oder einer defekten WC-Spülung). Durch diese Alarmfunktion (Anzeige am Display) können unliebsame und teure Wasserverluste rechtzeitig erkannt werden.

Die Gemeinde hat hiermit auch die Möglichkeit, Wasserzähler mehrmals im Jahr auszulesen und gegebenenfalls rechtzeitig auf Unregelmäßigkeiten beim Verbrauch hinzuweisen.

Die Zähler müssen nicht mehr wie bisher alle 5 Jahre getauscht bzw. geeicht werden. Es erfolgt nur mehr eine stichprobenartige Prüfung von einigen wenigen Zählern alle 5 Jahre.

Die Umstellung auf die neuen Zähler ist für Ende 2022 bzw. Anfang 2023 geplant.



Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ.



Für Schülerinnen und Schüler, die eine oberösterreichische Pflichtschule besuchen (VS, MS, Poly, LWFS).

Die Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen ist für Eltern oftmals mit großen finanziellen Belastungen verbunden. Um diese Familien finanziell zu unterstützen und den Kindern die Teilnahme an Schulveranstaltungen zu ermöglichen, unterstützt das Land Oberösterreich mit der „OÖ Schulveranstaltungshilfe“.

Eine finanzielle Unterstützung erhalten Eltern, wenn mindestens ein Kind im Laufe des Schuljahres an einer 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindestens einer Nächtigung außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben.

Die Höhe des Zuschusses für 2-tägige Schulveranstaltungen beträgt 50 Euro, für 3-tägige Schulveranstaltungen 75 Euro, für 4-tägige Schulveranstaltungen 100 Euro und für 5-tägige und längere Schulveranstaltungen 125 Euro.

Nimmt ein Kind in einem Schuljahr an mehreren Schulveranstaltungen teil, wird empfohlen, den Zuschuss für den längeren dieser Aufenthalte zu beantragen.

Einreichfrist: Bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres (31. Oktober).



Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Schlaf gut!

Der Schlaf dient nicht nur der körperlichen und geistigen Erholung, sondern gilt als **Grundvoraussetzung für unsere körperliche und seelische Gesundheit!** Schlaf ist also lebensnotwendig. Chronisches Schlafdefizit und unruhiger Schlaf können die Gesundheit massiv beeinträchtigen. Viele Einflüsse können den Schlaf stören, aber mit einfachen Tipps kann man einen gesunden Schlaf fördern.

Tipps zur Schlafhygiene

- ☺ Achten Sie auf eine **angenehme und schlaffördernde Atmosphäre** im Schlafzimmer durch die richtige Raumtemperatur, eine geeignete Matratze und das Meiden von Lärm und Lichtquellen.
- ☺ Das Bett soll nur zum Schlafen und für Intimität genutzt werden. Vermeiden sie andere Aktivitäten, wie Fernsehen, Arbeiten oder Telefonieren.
- ☺ Seien Sie tagsüber ausreichend aktiv und **vermeiden Sie Nickerchen am Tag**. Vor allem wenn Sie Einschlafprobleme haben!
- ☺ Kommen Sie **abends zur Ruhe** und lassen Sie den Tag mit ruhigeren Tätigkeiten ausklingen (z.B. durch das Hören von Entspannungsmusik).
Vermeiden Sie PC, Handy und TV eine Stunde vor dem Bettgehen!
- ☺ **Regelmäßige Aufsteh- und Schlafenszeiten** unterstützen den biologischen Rhythmus des Körpers.
- ☺ Essen Sie abends nur **leichte Mahlzeiten** und nicht zu spät. Verzichten Sie auf anregende Getränke, wie z.B. Cola, Energy-Drinks und Kaffee! Ein Bier am Abend kann zwar helfen schneller einzuschlafen, beeinträchtigt jedoch Ihre Schlafqualität!
- ☺ Sprechen Sie sich mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt ab, ob Schlafmedikamente nötig sind!
- ☺ Weitere schlaffördernde Mittel können sein: **Entspannungsübungen**, wie z.B. Meditation, pflanzliche Mittel, ein warmes Vollbad oder das Schlafzimmer vor dem Bettgehen gut zu lüften.
- ☺ **Wenn das nächtliche Gedankenkarussell nicht aufhört:**
 - Es kann hilfreich sein, die Gedanken vor dem Bettgehen festzuhalten – legen Sie sich deshalb Stift und Block auf das Nachtkästchen.
 - Liegen Sie länger wach, hilft es eher aufzustehen und einer monotonen Tätigkeit nachzugehen, wie z.B. Wäsche zusammenlegen, als sich im Bett hin und her zu wälzen! Der häufige Blick auf die Uhr kann auch zu unnötigem Stress führen!
 - Eintönige Gedankenspiele wie das bekannte **Schäfchen-Zählen** helfen abzuschalten.



Vorschau: Sturzpräventions-Training – ab 14. September 2022, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr (alle 14 Tage)
Anmeldung erforderlich bis 19.08.2022 (07713/7055). Kostenlos für Personen ab 70 Jahren. Sitzungssaal der Marktgemeinde Schardenberg.

FERIEN PASS

IM ÜBERBLICK

Der Ferienpass und die dazugehörige Anmeldung wird den Kindern in der Schule ausgehändigt! ☺

Samstag	09. Juli 2022	Schnuppertauchen (Raiffeisenbank)
Donnerstag	14. Juli 2022	Wald- und Wiesendetektive
Freitag	15. Juli 2022	Fronwald-Gschicht'n
Montag	18. Juli 2022	Musikalischer Nachmittag
Mittwoch	20. Juli 2022	Theaterprojekt
Freitag	22. Juli 2022	Ersatztermin Fronwald-Gschicht'n
Mittwoch	27. Juli 2022	Via-Nova Wanderung
Samstag	30. Juli 2022	Bogenschießen
Montag	01. August 2022	Kreativnachmittag (Bücherei)
Donnerstag	04. August 2022	Waldprojekt „Im Hollerbusch wohnt Frau Holle“
Samstag	06. August 2022	Schnuppertauchen (Raiffeisenbank)
Montag – Dienstag	08. – 09. August 2022	Lesenacht
Dienstag	16. August 2022	Waldprojekt „Im Hollerbusch wohnt Frau Holle“
Donnerstag	11. August 2022	Bauernhof
Montag	22. August 2022	Nachtwanderung
Mittwoch	24. August 2022	Wo kommt unser Trinkwasser aus der Ortswasserleitung her? (Brunnenanlage Soldatenau)
Montag	29. August 2022	Firma Schwarzmüller erleben
Dienstag	30. August 2022	Futterhäuschen selber bauen
Montag	05. September 2022	Fußabdrücke aufmalen (Elternhaltestelle)
Dienstag	06. September 2022	Bayernpark (Raiffeisenbank)

Die bunte Kinderseite



Sonnenkäfer-Lied

Text: Else Marie Bülow | Melodie: Georg Semper

D A D

Erst kommt der Son - nen - kä - fer - pa - pa,

A7 D

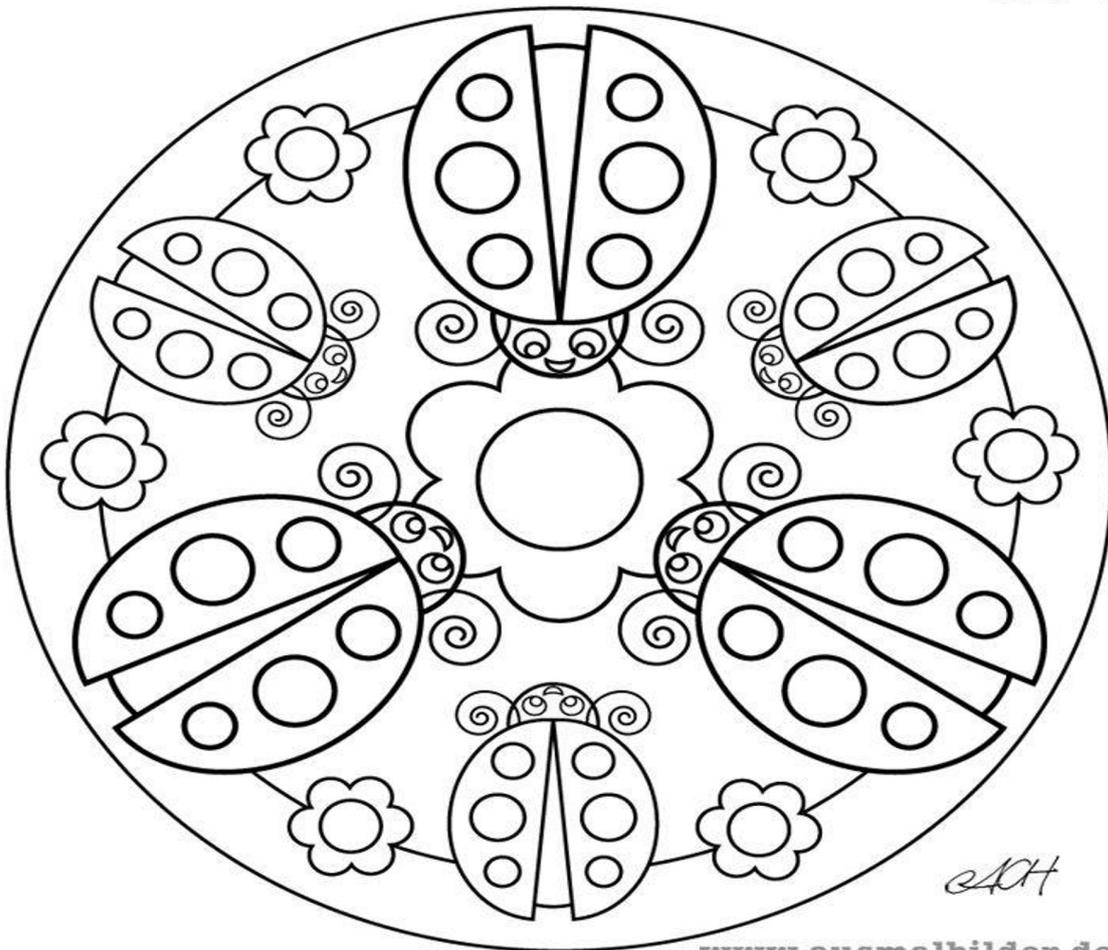
dann kommt die Son - nen - kä - fer - ma - ma, und

G D A7 D

hin - ter - her, so klim - per - klein, die Son - nen - kä - fer - kin - der - lein, und

G D Em A D

hin - ter - her, so klim - per - klein, die Son - nen - kä - fer - kin - der - lein.



Bastelanregung: MARIENKÄFER aus Pappteller

Dazu benötigt ihr:

- 1 Pappteller
- rote Farbe und Pinsel
- schwarzes, weißes und rotes Bastelpapier
- Schere, Klebstoff
- schwarze Pfeifenputzer

Pappteller mit roter Farbe anmalen, trocknen lassen.



Währenddessen einen großen Kreis aus schwarzen Tonpapier für den Kopf und mehrere kleine Kreise für die Punkte und Pupillen. Außerdem zwei weiße Kreise für die Augen, aus rotem Papier einen kleinen Mund. Auf den Kopf Augen und Mund, als Fühler Pfeifenputzer (ca. 6cm) am Hinterkopf festkleben. Nun den Kopf am Körper befestigen. Für die Beine sechs 5 cm große Stücke Pfeifenputzer zuschneiden und an jeder Seite des Marienkäferkörper kleben.

5 Käfer – Fingerspiel

So geht das Fingerspiel:

Ein Käfer krabbelt den Grashalm rauf und krabbelt ihn wieder runter.

Sieh, was ist der Käfer munter.

Mit dem Daumen einen Grashalm entlangfahren, nach oben und wieder zurück. Den Daumen anschließend ausschütteln.

Ein zweiter Käfer kommt hinzu.

„Nanu“, fragt der Käfer. „Wer bist denn du?“

Den Zeigefinger nach oben ausstrecken und die Hand in der Luft drehen.

Gemeinsam krabbeln sie den Grashalm rauf und wieder runter.

Sieh, was sind die Käfer munter.

Mit Daumen und Zeigefinger einen Grashalm entlangfahren, nach oben und wieder zurück. Die beiden Finger anschließend schnell auf- und ab bewegen.



Goldene Verdienstmedaille für Kons. Matthias Huber

Der OÖ Zivilschutz feierte im Gemeinderatssaal des Alten Rathauses in Linz 60 + 1 Jahre Zivilschutzverband Oberösterreich. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Polizeimusik Oberösterreich. Landesrätin Michaela Langer-Weninger, PMM und Zivilschutzverband-Präsident NR Mag. Andreas Hanger betonten in ihren Festansprachen die Wichtigkeit des Zivilschutzes und sagten danke für die wertvolle Arbeit. Beide waren sich einig, dass der OÖ Zivilschutz mit vielen Projekten ein Vorreiter ist.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde Kons. Matthias Huber mit der Goldenen Verdienstmedaille für sein Wirken als Zivilschutzbeauftragter der Marktgemeinde Schardenberg ausgezeichnet.

Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich und bedankt sich für die ehrenamtliche Arbeit!



Kons. Matthias Huber bei den Ehrungsfeier

Hörstation bei der Engelskapelle am Via-Nova-Weg

Am Via-Nova-Weg wurden an verschiedenen Punkten des Weges Hörstationen errichtet. Ein solcher Punkt ist auch bei der Engelskapelle unterhalb der Fatimakapelle. Dazu wurde ein Stein gesetzt und eine Tafel mit einem QR-Code befestigt. Via QR-Scan kann sich jede/r Interessierte die Sprachnachricht am Handy anhören.

Der gesprochene Text wurde von Kons. Matthias Huber verfasst. Es ist jedenfalls die Wanderung zur Engelskapelle und weiteren Hörstationen am Weg wert!

Infos zum Weg unter www.pilgerweg-vianova.eu



Betriebsstörungen in den Kanalpumpwerken durch Feuchttücher

Leider kommt es in letzter Zeit wieder vermehrt zu Betriebsstörungen in den Kanalpumpwerken durch Feuchttücher. Um hohe Wartungs- und Reparaturkosten zu vermeiden, entsorgen Sie bitte Feuchttücher nicht über das WC, sondern über den Restmüll.

Die Verwendung von **Feuchttüchern** hat in den letzten Jahren rasant zugenommen. Vor allem die reißfesten und nicht biologisch abbaubaren Produkte sind besonders problematisch: Wenn man das Feuchttuch leicht auseinanderziehen kann, dann enthält es Naturfasern und ist somit leicht abbaubar und unproblematisch. Lässt es sich aber nur schwer reißen, dann sind Kunstfasern drinnen. Je höher der Kunststoffanteil, umso reißfester ist das Feuchttuch und umso weniger abbaubar ist es. Vor allem Ba-

byfeuchttücher sind um einiges reißfester als feuchtes Toilettenpapier.

Wenn ein Feuchttuch nicht zerreißen ist, kann es sich auch bei sehr langer Verweildauer im Wasser nicht auflösen oder zersetzen. So verwickeln sie sich in den Pumpwerken und rufen Störungen hervor.

Bitte daher WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygiene Feuchttücher **NUR** über den **RESTMÜLL** entsorgen und nicht ins WC werfen! Auch wenn auf den Verpackungen der Produkte etwas anderes steht.

Wir können dadurch unsere Abwassergebühren reduzieren. Die Mehrkosten der Kanal- und Pumpenreinigung mit viel Personaleinsatz und Spezialgeräten (Hochdruckkanalreinigung) werden nämlich vom Kläranlagenbetreiber auf die einzelnen



Mitgliedsgemeinden und weiter auf die EinwohnerInnen umgelegt.

Feuchttücher sollten generell sparsam eingesetzt werden! Diese Tücher sind einerseits oft mit Chemikalien wie Konservierungsstoffen und Duftstoffen behandelt und zerstören den Säuremantel der Haut, der uns schützt. Andererseits sind sie Wegwerfprodukte, schaffen viel Abfall und haben einen hohen Ressourcenverbrauch.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bezahlte Anzeige




FACH-SOZIALBETREUUNG ALTENARBEIT

INFOABENDE: DI, 4. OKTOBER 2022 UND DI, 15. NOVEMBER 2022, JEWEILS VON 18 – 20 UHR

Aufnahmeverfahren: MI, 30. November 2022 – Altenbetreuungsschule Andorf
Lehrgangsbeginn: MO, 9. Jänner. 2023, 08:30 - 15:45 Uhr
Ausbildungsdauer: 2 Jahre, 3 - 4 Schultage pro Woche



Wenn Sie aktiv mit Menschen aller Generationen arbeiten wollen, sind Sie mit einer Ausbildung in der Altenbetreuungsschule des Landes OÖ genau richtig.



Winertshamer Weg 1 | 4770 Andorf | t +43 664 60072 34761 od. 34762
 andorf.abs.post@ooe.gv.at | www.altenbetreuungsschule.at



Altenbetreuungsschule
des Landes Oberösterreich
Bildungseinrichtung für Sozialbetriebsberufe



Volksschule Schardenberg

MEINE BUSSCHULE

Am 16.05. und am 31.05.2022 fand für die 1. und 2. Klassen die Aktion „Meine Busschule“ statt. Die beiden Unterrichtseinheiten wurden in einen praktischen und in einen theoretischen Teil gegliedert. Beim praktischen Teil gab es eine kleine Rundfahrt mit dem Schulbus der Firma Glas, wo verschiedene Gefahrensituationen rund um das Busfahren ersichtlich wurden. Das richtige Sitzen und Anhalten wurden demonstriert. Die Kräfte bei einer Notbremsung wurden spürbar. Den Kindern wurde dabei anhand eines Maskottchens deutlich gemacht, welche Folgen es haben kann, wenn man während einer Busfahrt nicht angeschnallt ist und wie weit man dadurch durch den ganzen Bus geschleudert werden kann.



Im theoretischen Teil ging es allgemein um das richtige Verhalten beim Warten auf den Bus (Haltestelle). Den Kindern wurde vermittelt, wie gefährlich es sein kann, wenn man zu nahe am Straßenrand steht, wenn der Bus einfährt. Weiters wurden die 10 wichtigsten Busregeln erlernt und spielerisch erprobt.

„Sicher über die Straße“

Am 17. Mai wurde mit einem tollen Bühnenbild, mit viel Musik und Bewegung, Puppenspielerinnen und einem motivierten Moderator den Kindern der 1. und 2. Klassen das richtige Verhalten im Straßenverkehr näher gebracht. Die äußerst kinderfreundliche Darbietung, das Miteinbeziehen der Kinder und das Lied mit der einprägsamen Zauberformel haben dazu beigetragen, dass die Regeln im Straßenverkehr mit viel Freude erlernt bzw. vertieft wurden. Ein Kind der 2a zu dieser Veranstaltung: „Diese Vorstellung hat mir sehr gefallen, weil die Puppen so lustig waren und das Lied sehr hilfreich war.“



Linz-Tage der 4a und 4b

Um die Landeshauptstadt kennenzulernen, fuhren die beiden 4. Klassen am 28.03. und am 18.05. nach Linz. Nach einer lustigen Zugfahrt erlebten die Schüler und Schülerinnen eine spannende Stadtrundfahrt und eine Führung im Neuen Dom. Besonders faszinierend war der Besuch des Ars Electronica Centers und des Schlossmuseums. Auch an der Fahrt auf den Pöstlingberg und dem „Zwingerl schneuzen“ in der Grottenbahn hatten alle Spaß.



„Peter und der Wolf“

Am 24.06. war die Kinderoper „Papageno“ an unserer Schule und führte zusammen mit den Viertklässlern das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ auf.

Die Schüler und Schülerinnen der 4a und 4b haben sehr gut und fleißig ihre Texte als Peter, Ente, Vogel, Großvater, Wolf, ... gelernt und führten angeleitet von zwei Schauspielern das Stück für die Kinder der anderen Klassen auf.



Eine sehr gelungene Aufführung!

Zu Besuch am Bauernhof

Ende Mai besuchten die zwei ersten Klassen den Erlebnisbauernhof Schwarz in Münzkirchen. Die Kinder konnten viele Bauernhoftiere hautnah erleben. Gleich zu Beginn stand das Füttern der Tiere am Programm. Die Kühe und Ziegen konnten gar nicht genug vom frischen Heu und Gras bekommen.

Die Kinder erfuhren viel Wissenswertes über die Landwirtschaft, zum Beispiel, was die Kühe fressen müssen, um Milch zu produzieren und wie diese in der Milchammer zu Kakao verarbeitet wird. Auch den Melkstand durften die zwei Klassen besichtigen.

Besonders viel Aufmerksamkeit schenkten die Kinder den Hasen und Kälbern. Viel Freude bereitete den beiden Klassen das Zubereiten von Müsli und Joghurt. Sogar Butter durften sie selbst schütteln. Nach dem ereignisreichen Vormittag genossen sie ihre selbst zubereitete Jause. Wir danken der Familie Schwarz für ihre Gastfreundschaft und den spannenden und abwechslungsreichen Vormittag.



Die Kinder erlebten einen sehr schönen Tag mit den Tieren am Bauernhof und erhielten einen Einblick in die Arbeit eines Landwirtes. Zum Abschluss wurden die Kinder mit selbstgemachten Köstlichkeiten verwöhnt.

Feuerwehrhaus- und Fahrzeugsegnung der FF Schardenberg



Im dritten Anlauf ist es uns heuer gelungen nach zweimaliger Absage aufgrund der Coronapandemie ein dem Rahmen entsprechendes Fest zur Eröffnung unseres Feuerwehrhauses zu veranstalten.

Ebenso konnten wir noch zwei neue Einsatzfahrzeuge in den Dienst stellen und segnen. Ein Kleinlöschfahrzeug Logistik und ein Kommandofahrzeug.

In der heutigen Zeit, in der die Einsatzanforderungen immer mehr steigen und auch die neueste Technik auch immer wichtiger wird, ist es uns gelungen, gemeinsam mit der Gemeinde ein der Zeit entsprechendes Feuerwehrhaus und auch neue Einsatzfahrzeuge anzuschaffen.

Ohne gemeinsames Wirken - Gemeinde und Feuerwehr - würden solche Vorhaben für die Zu-

kunft nie gelingen.

Darum nochmals herzliches Dankeschön der Marktgemeinde Schardenberg und dem Land Oberösterreich für das Zurverfügung-Stellen der finanziellen Mitteln und das offene Ohr.

Bereits am Freitagabend wurde im Festzelt mit DJ Biwi bei unserem Nigth of Fire auf das Zeltfestwoche eingestimmt. Viele Besucher(innen) nutzten die gute Stimmung und vergnügten sich bis in die Morgenstunden.

Am Samstagnachmittag verpflegten wir unsere Kindergartenkinder bei ihrer 40-Jahr-Feier Kindergarten Schardenberg mit Getränken und Speisen.

Beim großen Feuerwehrfest am Sonntag konnten mehr als 45 Feuerwehren aus dem Bezirk Schär-

ding und dem benachbarten Bayern begrüßt werden. Ebenso durften wir viele Schardenberger Vereine bei uns willkommen heißen.

Mit den Musikkapellen an der Spitze jedes der 3 Marschblöcke und Festkutsche mit Fahnenmutter und Fahnenpatin ging der Festzug vom Sportplatz zum neuen Feuerwehrhaus.

Bei herrlichem Wetter und wunderbarer Kulisse wurde eine Feldmesse am Platz vor dem Feuerwehrhaus abgehalten.

Vor Beginn der Hl. Messe fanden noch die Ansprachen und Begrüßungsworte von unserem Kommandanten Gerhard Mayer und den Ehrengästen statt.

Die Festmesse wurde von Pfarrer Dr. Gregor Dabrowski und P. Mag. Johannes Maria Haas zelebriert und von der Trachtenmusikkapelle Schardenberg musikalisch mitgestaltet.

Die Predigt und die Segnung des Feuerwehrhauses sowie der bei-

den Einsatzfahrzeuge wurden von P. Mag. Johannes Maria Haas vorgenommen.

Nach der Landeshymne „Hoamtland“ setzte sich ein langer Festzug in Richtung Sportplatzgelände zum gemütlichen Beisammensein beim Frühschop-

pen mit Mittagstisch in Bewegung.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Schardenberg bedankt sich bei allen Mitarbeitern(innen) für die Mithilfe bei unserem Fest, welches sicher allen lange in Erinnerung bleiben wird.



Jugendgruppe Schardenberg

Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr nimmt auch heuer wieder an zahlreichen Wettbewerben teil. So wie beim Jugendwettbewerb in Scharthen - Bezirk Eferding - konnte unsere Feuerwehrjugend auch beim Abschnittswettbewerb in Hackendorf hervorragende vordere Plätze erreichen und die heiß begehrten Pokale mit nach Hause nehmen.

Weiterhin alles Gute bei der weiteren Wettbewerbsaison beim Bezirks- und Landeswettbewerb.



DAS ZIVILSCHUTZ-SMS: Im Katastrophenfall Informiert sein

Hilfreiche, regionale Informationen und Verhaltensanweisungen werden mit dem Zivilschutz-SMS

durch die Gemeinde rasch versendet. So erhalten Sie wichtige Benachrichtigungen bei Katastrophen und Notsituationen.

Das Zivilschutz-SMS ist für den

Bürger kostenlos und vertrauenswürdig!

<https://zivilschutz-sms.at/anmelden>

Pfarrcaritas-Kindergarten

40 JAHRE Pfarrcaritas-Kindergarten Schardenberg Ein Grund zu feiern!

Am Samstag, den 11. Juni 2022 konnten wir endlich unser 40-jähriges Jubiläum feiern.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns am Nachmittag zu einer gemeinsamen Familienandacht unter dem Motto „Wir feiern ein Fest – schön, dass du da bist“. Anschließend machten wir uns auf Richtung Festzelt (kostenlos zur Verfügung gestellt von der Freiwilligen Feuerwehr Schardenberg), wo wir einen kurzweiligen Nachmittag mit Spielstationen, Hüpfburg, Glücksrad und einem kniffligen Schätzspiel verbrachten.

Zu unserer besonderen Freude überraschten uns sowohl die Pfarre als auch die Gemeinde mit Geschenken für unseren Kindergarten.

Für das leibliche Wohl sorgten die Freiwillige Feuerwehr Schardenberg und der Pfarrgemeinderat der Pfarre Schardenberg, sowie der Elternverein des Pfarrcaritas-Kindertages Schardenberg.

Herzlichen Dank an alle Spender und Helfer, sowie an das Team des Pfarrcaritas-Kindertages Schardenberg für ihr Engagement und ihre Unterstützung.



Die Feier begann mit einer Familienandacht in der Pfarrkirche



Obfrau Pfarrgemeinderat Andrea Dirmhirn, Kindergartenleiterin Daniela Strehler, Pfarrgemeinderat Josef Pfeil

DER PFARRCARITASKINDERGARTEN SCHARDENBERG SAGT DANKE!

Eine ganz besondere Freude bereitete uns Frau Jennifer Gott! Sie überraschte uns mit einer Spende von € 1.500,-.



Mit dem gespendeten Geld wurden drei neue Trettractoren für unseren Garten und je eine Lego-Grundausrüstung für jede der 5 Gruppen angeschafft.



Die leuchtenden Kinderaugen strahlen ein herzliches Dankeschön aus!



Auch die Hüpfburg war bei den Kindern sehr beliebt



Pfarrbücherei Schardenberg

Für jedes ausgeliehene Buch in den Sommerferien erhältst du einen Stempel von der Bibliothek (es zählen auch Bilderbücher zum Vorlesen).

Unter den gestempelten und eingesendeten Lesepässen werden tolle Buchpreise verlost.

Teilnahmeberechtigt sind Kinder bis 12 Jahre.

Den gestempelten Lesepass kannst du in deiner Bibliothek abgeben oder du sendest ihn ausreichend frankiert an:

Amt der Oö. Landesregierung
Abteilung Gesellschaft
Referat Erwachsenenbildung
4021 Linz, Bahnhofplatz 1

Einsendeschluss ist der 15. September 2022.

Sämtliche Gewinner werden schriftlich verständigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Nähere Auskünfte unter Tel: 0732 7720 15713

BIBLIOTHEKEN
Erlesen und erleben

Lesepass

Eine Initiative von LH-Stellvertreterin Christine Haberlander,
Landesrätin für Gesundheit, Bildung und Frauen.

Lesen und gewinnen!

**Die Lesepässe (für Kinder bis 12 Jahre) gibt es ab Juli in der Pfarrbücherei Schardenberg!
Wir haben auch in den Ferien geöffnet!
Ein Ferien-Abo kostet nur € 4,- (gültig von Juli bis September)!**

Elektronische Zustellung Ihrer Gemeindevorschreibungen

Dieses kostenlose Service hilft Geld sparen und entlastet die Umwelt!

Möglichkeit 1: Bekanntgabe Ihrer E-Mailadresse an das Marktgemeindeamt:

Sie können über das **Online-Formular** auf unserer Homepage unter Bürgerservice | Formulare & Infos | Duale Zustellung Ihre E-Mailadresse bekannt geben. Ihre E-Mailadresse wird dann in unseren Programmen hinterlegt und Sie erhalten die Gemeindepost, wie z.B. Vorschreibungen per E-Mail.

Möglichkeit 2: „MeinPostkorb“ des Bundesministeriums:

Sie können sich beim elektronischen Postfach des Bundesministeriums „Mein Postkorb“, das zentrale und sichere Postfach für elektronische Nachrichten von Behörden registrieren. Sie können das elektronische Postfach unter www.oesterreich.gv.at (unter „Weitere Services“) und der App „Digitales Amt“ abrufen. Die Registrierung erfolgt mittels der „Handy-Signatur“ (Informationen unter: www.handy-signatur.at).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung zu einer einfacheren und umweltfreundlicheren Gemeindeverwaltung!

Tischtennisverein

Ein halbes Jahrhundert Tischtennis gespielt

Der Tischtennisverein Union Schardenberg/ATSV Schärding feierte ihr 50-jähriges Bestehen. Mit rund 70 anwesenden Gästen, darunter einigen ehemaligen Spielern und Funktionären, wurde auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt. Die Wurzeln der heutigen Sektion entsprangen 1972 in Haibach. Dort wurde der Grundstein für den heutigen Verein gelegt.

Den Veranstaltern war es ein besonderes Anliegen, genau diese Leute, die damals den Verein stark machten, zum Wirt Steinbrunn nach Schardenberg zu holen. Das Ziel sollte es sein, einen gemütlichen Nachmittag mit alten Freunden und Kollegen zu verbringen. Der Einladung folgten unter anderem der Union-Obmann und sogar der Präsident des oberösterreichischen Tischtennisverbandes ließ es sich nicht nehmen, der Sektion persönlich zum Jubiläum zu gratulieren.

Die Nachmittagsveranstaltung begann mit einem kurzen Rückblick des Sektionsleiters auf die letzten 50 Jahre. Hervorgehoben wurden im Speziellen die sportlichen Leistungen und die Wechsel der Spiellokale.

Danach folgte eine interne Ehrung: Engelbert Mayr, jahrzehntelanger Jugendtrainer der Sektion, ist letztes Jahr von seinem Amt zurückgetreten. Da die Jugendarbeit im Verein seit langem einen enormen Stellenwert hat und



OÖTTV-Präsident Hans Friedinger, Engelbert Mayr und Raphael Mühlbacher

weit über das Innviertel hinaus bekannt ist, wurde „Bert“ mit viel Lob und unter Applaus geehrt. Es ist nicht leicht, eine solch herausragende Arbeit über viele Jahre hinweg mit einem materiellen Präsent auszudrücken. Deshalb überlegte sich die Vereinsführung ein sehr persönliches Geschenk. Es wurde ein 1 m langer und 60 cm breiter Holzschläger gefertigt mit der Gravur „Danke für Alles“, auf dem alle anwesenden Teilnehmer im Laufe der Veranstaltung unterschrieben.

Im Anschluss schilderten zwei Gründungsmitglieder einige Anekdoten und kuriose Szenen aus vergessenen Tagen. Dies brachte das Publikum des Öfteren zum Lachen und zeigte den auch anwesenden Familien den bis heute lockeren und gemütlichen Umgang innerhalb des Vereins.

Den Schlusspunkt des öffentlichen Teils setzte der Präsident des Tischtennisverbandes. Er ehrte

die Sieger des UNIQA Cups und insgesamt noch acht Spieler, welche das goldene Sportehrenzeichen als Verdienst für eine lange aktive sportliche Tätigkeit in der Tischtennismeisterschaft in Oberösterreich erhielten.

Nach dem offiziellen Rahmenprogramm ging es nun in den gemütlichen Teil über. Hier wurde sich gegenseitig über die guten alten Zeiten ausgetauscht, währenddessen auf der Leinwand Bilder der letzten 50 Jahre präsentiert wurden.

Neben gutem Essen und dem ein oder anderen Bier wurde parallel noch ein kleines Showmatch ausgetragen. Auf dem im Saal platzierten Tisch trat die Jugend gegen die Erfahrung an. Alles in allem war es ein rundum gelungener Nachmittag, der zugleich als Schlusspunkt einer anstrengenden, aber sportlich erfolgreichen Saison 2021/22 diente.

Trachtenmusikkapelle

Erfolgreiches Frühjahrskonzert der TMK Schardenberg



Nach zweijähriger Pause konnte am 22. und 23. April endlich wieder das traditionelle Frühjahrskonzert im Turnsaal der Mittelschule stattfinden.

Mit einem abwechslungsreichen Programm lockten die Musikerinnen und Musiker an beiden Abenden zahlreiche Zuhörer und konnten jeweils vor einem vollen Konzertsaal musizieren.

Mit bekannten Melodien aus „Robin Hood“, einem Medley der Rock-Band „Deep Purple“, der Ouvertüre „Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien“ von Franz von Suppé sowie böhmisch-mährischer Blasmusik war wohl für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Solistin Agnes Dirmhirn (Oboe) zeigte mit dem Stück „Scherzetto“ von Fritz Neuböck eindrucksvoll ihr Können und der junge Solist Michael Kasbauer (Tenorhorn) brachte mit dem Stück „Großvater's Uhr“ die Zuhörer zum Staunen.



Terminvorschau:

- 16. Juli 2022: Mitwirken beim Weisenblasen in Suben (Blech-Ensemble)
- 2. September 2022: Konzert der „ZwoaBerg Zwergbläser“ (Jungmusi)



Wir fördern DICH

Förderungen für Lehrlinge

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Nutze die Möglichkeit einen Vorbereitungskurs aus den vielfältigen Kursprogrammen von Kursanbietern zu besuchen - kostenfrei!

Als Lehrling erhältst du die vollen Kurskosten inkl. USt. für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung ersetzt.

Voraussetzung:

- Der Kurs wurde selbst bezahlt
- Das Lehrzeitende liegt maximal 36 Monate zurück bzw. der/die Kurs(e) wurden frühestens 12 Monate vor Lehrzeitende begonnen

Einreichfrist:

- Spätestens 6 Monate nach Kursende

Einreichunterlagen:

- Förderantrag (www.lehre-foerdern.at)
- Teilnahmebestätigung/Rechnung/Zahlungsbeleg

Geltungsbereich:

- Lehrlinge aus Unternehmen/landwirtschaftlichen Betrieben/Gebietskörperschaften

Du trittst zur Lehrabschlussprüfung noch einmal an - kostenfrei!

Es kann schon einmal vorkommen, man schafft beim ersten Antritt die Lehrabschlussprüfung nicht. Probiere es nochmal, beim zweit- oder drittmaligen Antritt muss keine Prüfungsgebühr bezahlt werden.

Coaching - weil ein guter Coach nicht nur im Sport wichtig ist!

Das Lehre statt Leere - LEHRLINGSCOACHING - kostenfrei!

Du hast das Gefühl, dass manche Dinge bei deiner Arbeit besser laufen könnten? Viel besser sogar. Da kann geholfen werden! Professionelle Coaches helfen vertraulich bei der Lösung von Problemen.

Anmeldung und weitere Informationen findest du unter:
www.lehre-statt-leere.at oder rufe die Hotline 0800 220074



Achtung! Lehrlinge aus **überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen** können die zuvor genannten Förderungen **nicht in Anspruch** nehmen.

Detaillierte Informationen und Fördervoraussetzungen findest du unter: www.lehre-foerden.at

Kontakt:



Wirtschaftskammer OÖ
SDA - Lehre.fördern
Wiener Straße 150 | 4020 Linz
T: 05-90909-2010 | F: 05-90909-4089



M: lehre.foerdern@wkooe.at
W: www.lehre-foerdern.at
W: www.lehre-statt-leere.at



HEIZKESSELTAUSCH *JETZT* & Bonus Öl-Tank Entsorgung

Foto: shutterstock

Aktuelle Förderungen für Privatpersonen:

- Biomasseheizungen
- Wärmepumpen
- Nah- & Fernwärme
- Thermische Solaranlagen
- Bonus Öl-Tank Entsorgung



Förderungen für erneuerbare Energie und Heizungstausch nutzen!

Das Land Oberösterreich fördert den Einsatz von erneuerbaren Energieanlagen! Beim Tausch einer fossilen Heizung auf Biomasse, Wärmepumpe oder Fernwärmeanschluss sowie bei Tausch oder nachträglichem Einbau einer thermischen Solaranlage gibt es attraktive Förderungen. Nutzen Sie auch den Öltank-RAUS-Bonus bei gleichzeitiger Entsorgung eines Tanks für fossile Brennstoffe.

Schnupperticket

Ein Service der Marktgemeinde Schardenberg

Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger können gegen eine Gebühr von € 9,00 eine Streckenkarte von Schardenberg nach Linz (inkl. Kernzone) entleihen.

Auch online unter www.schardenberg.at buchbar!



Ärzte

Ordination Drs. Grünberger

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie sind alle Vorsichtsmaßnahmen weiterhin unverändert aktuell. Alle Behandlungen sind nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich.

Onlinemedikamentenbestellung unter **medikamente.dr.gruenberger@aon.at** bei mehr als 3 Packungen erwünscht, um den Ordinationsablauf zu erleichtern. Die Medikamente sind am nächsten Tag in der Anmeldung abzuholen. **Danke für Ihre Mithilfe!**

Ordinationsteam Drs. Grünberger

Unser Urlaub: 1. - 19. August 2022

Informationen über ärztliche Sonn- und Feiertagsdienste erfahren Sie unter der Telefonnummer 141.

Veranstaltungskalender

Aufgrund der aktuellen Situation bzw. der Ungewissheit von Veranstaltungsterminen werden diese weiterhin online auf www.schardenberg.at bekanntgegeben. Nur so ist es möglich, Termine kurzfristig einzutragen bzw. gegebenenfalls zu ändern.

Öffnungszeiten

Marktgemeindeamt:

Montag 7.00 – 12.00 Uhr
 Dienstag 7.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch 7.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag 7.00 – 12.00 Uhr
 Freitag 7.00 – 12.00 Uhr

Pfarrbücherei (im Pfarrheim):

Sonntag 10.00 - 11.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Troadkasten (Heimathaus):

Nach Anmeldung bei Frau C. Dopfermann
 (Tel.: 07713/6518)

Impressum

Herausgeber: Marktgemeinde Schardenberg,
 Schäringer Straße 4, 4784 Schardenberg, Tel.: +43 7713 7055,
 E-Mail: office@schardenberg.at

Redaktion: Stefan Krennbauer, Klaus Selgrad, Magdalena Dorfer, Georg Neißl, Ursula Schwarz, Melanie Friedl, Cornelia Fasching; Josef Bachmair, Rosa Hofmann, Volksschule, Feuerwehr, Kindergarten, Pfarrbücherei, Tischtennisverein, Musikverein

Layout: Georg Neißl

Für den Inhalt verantwortlich: Stefan Krennbauer (Bürgermeister)

Druck: Wambacher-Vees, Schärding

Bildnachweis: Pixabay, Fotoclub Schardenberg, Marktgemeinde Schardenberg